

## Kurzbericht

Projekt:	Grundtvig 2-Lernpartnerschaft „Methoden zur Identifikation formell und informell erworbener Kompetenzen“
Veranstaltung:	1. Treffen aller Projektpartner am 14./15 Oktober 2004 in Almelo
Teilnehmer/innen:	Marcel Wiggers (14.10.2004), Lammert Folkerts (15.10.2004) (beide ROC in Twente), Klaudius Silhar (Akadémia Vzdelávania), Christine Teuschler, Rita Schmalnauer (beide Burgenländische Volkshochschulen), Ortrud Harhues, Heike Honauer (beide Bildungswerk der KAB im Bistum Münster), Max Baltin, Marcus Flachmeyer (beide HeurekaNet Münster); als Impulsgeber am 14.10.2004: Johannes Weinberg
Tagesordnung:	s. Programm
13.10.2004	Anreise erstes Kennenlernen
14.10.2004	Nach der Begrüßung und der Kurzvorstellung der Teilnehmer/innen gab Johannes Weinberg zur Einführung in das Thema einen Impuls „Informell erworbene Kompetenzen und wie sie sich feststellen lassen“; anschließend Nachfragen und Diskussion (s. O-Ton als Audio-Datei)
	Es folgten die Kurzpräsentationen der Projektpartner und der koordinierenden Stelle: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Christine Teuschler, Rita Schmalnauer: Burgenländische Volkshochschulen</li> <li>▪ Heike Honauer, Ortrud Harhues: Bildungswerk der KAB im Bistum Münster</li> <li>▪ Marcel Wiggers: ROC in Twente</li> </ul>
15.10.2004	(Fortsetzung) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lammert Folkerts: ROC in Twente</li> <li>▪ Klaudius Silhar: Akadémia Vzdelávania</li> <li>▪ Marcus Flachmeyer, Max Baltin: HeurekaNet Münster.</li> </ul> <p>Nach einer Übersicht über den im Antrag vorliegenden Arbeitsplan wurden folgende Arbeitsschritte inhaltlich und terminlich festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Befragung der Kursleiter/innen und Kursleiter zur Praxis der Identifizierung und Berücksichtigung formell und informell erworbener Kompetenzen wird zurückgestellt.</li> <li>▪ Zuerst werden sich die Projektpartner selbst in ihren Einrichtungen</li> </ul>

	<p>eine vertieftes Bild machen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dazu wird HeurekaNet bis Mitte November 2004 Leitfragen formulieren.</li> <li>▪ Die Ergebnisse dieser Selbstexploration werden auf dem nächsten Arbeitstreffen im Januar 2005 zusammengetragen.</li> <li>▪ Auf dieser Grundlage werden Methoden und Erhebungsschwerpunkte entwickelt.</li> <li>▪ Weiterer thematischer Schwerpunkt auf dem nächsten Projekttreffen in Bratislava wird die Dokumentation des Projekts sein und die Abstimmung der Struktur des Abschlussberichtes.</li> </ul> <p>Die nächsten Arbeitstreffen wurden terminiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 13./14. Januar 2005 in Bratislava</li> <li>▪ 23./24. Juni 2005 in Eisenstadt</li> </ul> <p>Max Baltin stellte das Medium interner Projektkommunikation zur Diskussion. Es wurde vereinbart:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Für die interne Projektkommunikation wird der bscw-Server genutzt.</li> <li>▪ Max Baltin unterbreitete einen Strukturvorschlag für die Internetpräsenz. Es wurde vereinbart: <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Jede der beteiligten Einrichtungen wird das Projekt (Inhalte und Ziele) und die Partner in einer Kurzdarstellung (1 Seite) in die eigenen Internetseiten aufnehmen.</li> <li>2) Es wird eine zentrale, eigenständige Internetpräsenz geschaffen, die unter den Namen: <a href="http://www.competences.info">www.competences.info</a> bzw. <a href="http://www.kompetenzen.info">www.kompetenzen.info</a> erreichbar ist. Diese besteht aus einer Eingangsseite mit dem Projekttitle und einer Sprachwahl (Deutsch, Niederländisch, Slowakisch). Es folgen jeweils die Seiten: Projektinhalte/Projektziele, Partner, Impressum und Aktuelles (jeweils eine Seite mit der Möglichkeit Hintergrundinformationen als PDF-Dateien herunterzuladen).</li> </ol> <p>Mit der Erstellung wurde HeurekaNet e.V. beauftragt.</p> </li> </ul>
	<p>Marcus Flachmeyer stellte einen Konzeptentwurf zur Selbstevaluation vor. Auf dieser Grundlage und Methodik wird die Qualitätssicherung in diesem Projekt durchgeführt.</p>
	<p>2004-11-09 Max Baltin, Marcus Flachmeyer</p>